



WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Geldanlage-Mandate

«Aktive» Verwalter tun sich schwer in der Krise

Wirtschaftsnachrichten 10. Juli 2012, 11:46

Von Michael Ferber

Die anhaltende Schuldenkrise macht vielen Vermögensverwaltern und Anlagefondsmanagern schwer zu schaffen. Wenn es an den Finanzmärkten satte Renditen zu verdienen gibt, scheren sich die Kunden kaum um die Gebühren, die bei der Geldanlage fällig werden – sofern diese nicht gerade unverschämt hoch sind. Sind die Zinsen allerdings, wie derzeit, extrem niedrig und werfen die Aktienmärkte kaum Erträge ab, so schauen die Anleger umso genauer hin. Dieser Kostendruck macht die Vermögensverwalter kreativ: Gerade in Krisenzeiten sei eine «aktive» Verwaltung der Gelder nötig, um schnell auf Veränderungen an den Finanzmärkten zu reagieren, lautet ein verbreitetes Argument. Beim «aktiven» Management wacht ein Vermögensverwalter über die Gelder, während beim «passiven» Management einfach ein Börsenindex abgebildet wird. Im Aktienbereich kann dies beispielsweise der Swiss-Market-Index (SMI) oder der Euro-Stoxx 50 sein.

Die Analyse der Leistung von 800 «aktiven» und «passiven» Mandaten durch die Pensionskassen-Beratungsgesellschaft PPCmetrics zeigt allerdings, dass die meisten Vermögensverwalter mit ihren Eingriffen 2011 keinen Mehrwert geschaffen haben. Gemäss der Studie haben im vergangenen Jahr mehr als 75% der «aktiv» verwalteten BVG-Mandate und der Kategorien-Mandate «Obligationen Schweiz» und «Aktien weltweit» nicht die Rendite ihrer Vergleichsindizes erreicht. Bei «aktiven» Mandaten in den Bereichen «Aktien Schweiz» und «Obligationen Fremdwährung» waren es mehr als 50%. Den «passiven» Mandaten gelang dies 2011 hingegen mit wenigen Ausnahmen. Ein Trostpflaster haben die Berater allerdings für «aktive» Manager: Die Berufserfahrung des führenden Portfolioverwalters hatte im Zeitraum 2009 bis 2011 einen leicht positiven Effekt auf die Anlageleistung. Insgesamt gesehen lehren die Resultate aber einmal mehr Demut. Investoren sollten sich also davor hüten, beim Anlegen die eigenen Fähigkeiten – und die von Vermögensverwaltern – zu überschätzen.

LESERTREND

GELESEN

EMPFOHLEN

KOMMENTIERT

[Bezahlbar, nicht zu gross und individuell](#)
[Fünf Zürcher Sittenpolizisten festgenommen](#)
[Übersicht](#) Gestern, 20:37

[Riskanter Poker um das Datennetz des Bundes](#)
[«Richtige» oder «falsche» Schweizer?](#)
[US-Korrespondenzbanken als Fundgrube](#)
[▼ Mehr anzeigen](#)

Anzeige

Qontis

Wir lieben es
Dir finanzielle
Unabhängigkeit
zu verschaffen.

[SPARE DICH GLÜCKLICH! >](#)

Anzeige

Gewinne das neue iPad Air!

Jetzt mitmachen!

Deal.ch

JETZT DIE NEUE DEAL.CH
IPAD APP AUSPROBIEREN. >